

# Selbsthilfefreundliche Strukturen im Vergleich Schweiz und Österreich

GÖG Colloquium

16.06.2026



Gesundheit  
Österreich GmbH

## NANES: Wer wir sind

- ▶ Netzwerk besteht seit 11 Jahren
- ▶ Ursprünglich loser Zusammenschluss mehrerer Bundesländer zur Abstimmung in Selbsthilfe-Fragen
- ▶ Regelmäßiger Austausch mit Schweiz und Deutschland
- ▶ Langjähriger Wunsch nach Vereinsgründung
- ▶ 24.12.2025: behördliche Genehmigung
- ▶ 19.02.2026: Gründungsversammlung & Wahl der Vereinsfunktionäre

## Was bedeutet „selbsthilfefreundliches Krankenhaus“?

Ein „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ zeichnet sich dadurch aus, dass es:

- ▶ sein ärztliches, pflegerisches und therapeutisches Handeln durch das Erfahrungswissen der Selbsthilfegruppen erweitert
- ▶ den Kontakt zwischen PatientInnen und Selbsthilfegruppen fördert
- ▶ kooperationsbereite Selbsthilfegruppen werden aktiv unterstützt

## Elemente eines selbsthilfefreundlichen Krankenhauses

- ▶ **Strukturen für Information & Zugang** (Infopoints, Kontaktvermittlung, Schulungen, gemeinsame Projekte)
- ▶ **Feedback- und Beteiligungsformate**
- ▶ **Integration in Behandlungsprozesse** (z. B. Schulungen, Entlassungsmanagement)
- ▶ **Vernetzungstreffen** mit dem Team der Sozialen Dienste, Austausch mit den Sozialen Diensten eines Krankenhauses, sowie Fachgespräche mit Vertreter\*innen des Pflegebereiches

## Österreich: Rahmen & Praxis

- ▶ Gut ausgebaute Selbsthilfe-Strukturen: BVSHOE, NANES, Dachverbände, regionale Netzwerke
- ▶ Erleichtert formalisierte Kooperationen mit Spitälern
- ▶ Häufige Praxisbeispiele:
  - ▶ feste Ansprechstellen
  - ▶ Einbindung in Patientenschulungen
  - ▶ Integration ins Entlassungsmanagement
  - ▶ Informationsstände & Hinweise im Aufnahmeprozess

## Österreich

- ▶ Zentrale Koordination über die Dachverbände in den Bundesländer
- ▶ Klare Verweise auf Dachorganisationen
- ▶ Teilweise standardisierte Prozesse zur Einbindung von SH - Gruppen
- ▶ Hamburger Modell

## Qualitätskriterien Selbsthilfefreundliches Krankenhaus (Hamburger Modell)

1. Um sich über Selbsthilfe zu informieren, werden Räume, Infrastruktur und Präsentationsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt, deren Gestaltung sich an den Bedürfnissen der Patientinnen und Patienten, bzw. deren Angehörige sowie der Selbsthilfegruppen orientiert.
2. Patientinnen und Patienten, bzw. deren Angehörige werden regelhaft und persönlich über die Möglichkeit zur Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe informiert. Sie erhalten Informationsmaterial und werden ggf. auf Besuchsdienst oder Sprechzeiten im Krankenhaus aufmerksam gemacht.
3. Selbsthilfegruppen werden in ihrer Öffentlichkeitsarbeit unterstützt und treten gegenüber der Fachöffentlichkeit als Kooperationspartner auf.
4. Das Krankenhaus hat eine / einen Selbsthilfebeauftragten benannt.

## Qualitätskriterien Selbsthilfefreundliches Krankenhaus (Hamburger Modell)

5. Zwischen Selbsthilfegruppen / Unterstützungsstelle und Krankenhaus findet ein regelmäßiger Informations- und Erfahrungsaustausch statt.
6. In die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Selbsthilfe sind Selbsthilfegruppen bzw. die Unterstützungsstelle einbezogen.
7. Das Krankenhaus ermöglicht Selbsthilfegruppen die Mitwirkung an Qualitätszirkeln, Ethik-Kommission u.ä.
8. Die Kooperation mit einer Selbsthilfegruppe und/oder Unterstützungsstelle ist formal beschlossen und dokumentiert.

Träger	Dachverbände in den Bundesländer
Qualitätsstandard	Kriterien vorhanden, Hamburger Modell
Projektlandschaft	Fokus auf Zertifizierung, Weiterentwicklung nötig
Umsetzungsgrad	Nicht flächendeckend
Kooperation	Zwischen den Dachverbänden gegeben

## Qualitätsstandards im Aufnahme- & Entlassungsmanagement (AUFEM)

- ▶ Aktualisierung alle 5 Jahre (letzte Version 2024)
- ▶ Ziel: Sichere, effiziente Versorgung an Nahtstellen
- ▶ Fokus: Organisation, nicht medizinische Intervention
- ▶ Methodik: Methodenhandbuch, Expertenkonsens, Literaturrecherche
- ▶ Flexibel bei Ressourcenmangel
- ▶ Externe Begutachtung & öffentliche Konsultation

## Selbsthilfefreundliches Krankenhaus

1. „Selbsthilfefreundliches Krankenhaus“ strategisch bedeutendste Entwicklungsprojekt
2. **Ziel:** Verankerung der Selbsthilfe als Kooperationspartnerin im Gesundheitswesen
3. **Fachliche,** organisatorische und strukturelle Grundlage wird für die Umsetzung geschaffen.
4. **Ausgangspunkt** ist die Ausarbeitung und Abstimmung einer Kooperationsvereinbarung
5. **Projektbeschreibungen,** Kriterienkatalog auf Basis des Hamburger Modells anzupassen.
6. **Selbstbeurteilungsbogen,** Fremdbeurteilungsbogen für das Audit- und Zertifizierungsverfahren

## Krankenhäuser in Österreich

- ▶ Gesamtzahl der Krankenhäuser — 257 Krankenanstalten mit rund 60.126 Betten (Statistik Austria).
- ▶ Einteilungskriterien — nach medizinischer Zweckbestimmung, Versorgungsstufe und Trägerschaft.
- ▶ Krankenanstaltentypen (KAKuG)
- ▶ Allgemeine Krankenanstalten — 88 Standorte; breite Akutversorgung für alle Patient\*innen.
- ▶ Sonderkrankenanstalten — 119 Standorte; spezialisiert (z. B. Orthopädie, Psychiatrie, Rehabilitation).
- ▶ Sanatorien — 31 Standorte; private Häuser mit gehobener Ausstattung, häufig für Zusatzversicherte.

## BMASGPK – Informationsbasis

- ▶ Regelmäßige Krankenhausdaten — stellt aktuelle Infos zu bettenführenden Krankenanstalten bereit.

### Vorarlberg

- ▶ 11 Krankenhäuser
- ▶ 1 selbsthilfefreundliches Krankenhaus (SHF)

### Tirol

- ▶ 19 Krankenhäuser
- ▶ Gute Vernetzung, mehrere Häuser bereits selbsthilfefreundlich arbeitend
- ▶ Noch nicht zertifiziert — 5 Häuser in Vorbereitung
- ▶ Zertifizierte Einrichtungen — Lienz, 4 Tirol Kliniken, CF-Zentrum
- ▶ Hohe Nachfrage — Interesse weiterer Häuser vorhanden
- ▶ Studie soll in Auftrag gegeben werden

## Salzburg

- ▶ 30 Krankenhäuser
- ▶ 13 zertifizierte Häuser — hohe Durchdringung

## Oberösterreich

- ▶ 32 Krankenhäuser
- ▶ 11 zertifizierte Häuser

## Niederösterreich

- ▶ 40 Krankenhäuser
- ▶ 30 zertifizierte Häuser (inkl. Apotheken)

## Burgenland

- ▶ 10 Krankenhäuser
- ▶ 5 zertifizierte Häuser

## Steiermark

- ▶ 38 Krankenhäuser
- ▶ 1 zertifiziertes Haus

## Kärnten

- ▶ 24 Krankenhäuser
- ▶ 14 zertifizierte Häuser (inkl. REHAB)

Vielen Dank für Ihr Teilnahme und Ihr  
Interesse an diesem GÖG-Colloquium!

#### Literaturverzeichnis

[baden.lknoe.at/fuer-patienten/selbsthilfegruppen](http://baden.lknoe.at/fuer-patienten/selbsthilfegruppen)  
[selbsthilfe-ooe.at/links.pdf/informationsbroschuere\\_selbsthilfefreundliches\\_krankenhaus.pdf](http://selbsthilfe-ooe.at/links.pdf/informationsbroschuere_selbsthilfefreundliches_krankenhaus.pdf)  
[selbsthilfeschweiz.ch/shch/de/aktuell/sh-freundliche-spitaeler.html](http://selbsthilfeschweiz.ch/shch/de/aktuell/sh-freundliche-spitaeler.html)  
[statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/gesundheit/gesundheitsversorgung-und-ausgaben/einrichtungen-und-personal-im-gesundheitswesen.html](http://statistik.at/statistiken/bevoelkerung-und-soziales/gesundheit/gesundheitsversorgung-und-ausgaben/einrichtungen-und-personal-im-gesundheitswesen.html)  
[sozialministerium.gv.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitssystem/Krankenanstalten/Krankenanstalten-und-selbststaendige-Ambulatorien-in-Oesterreich/Krankenanstalten-in-Oesterreich.html](http://sozialministerium.gv.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitssystem/Krankenanstalten/Krankenanstalten-und-selbststaendige-Ambulatorien-in-Oesterreich/Krankenanstalten-in-Oesterreich.html)  
[360.lexisnexis.at/d/rechtsnorm-ris/2\\_kakug/](http://360.lexisnexis.at/d/rechtsnorm-ris/2_kakug/)  
[sozialministerium.gv.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitssystem/Gesundheitssystem-und-Qualitaetssicherung/Qualitaetsstandards/Qualitaetsstandard-zum-Aufnahme--und-Entlassungsmanagement---QS-AUFEM.html](http://sozialministerium.gv.at/Themen/Gesundheit/Gesundheitssystem/Gesundheitssystem-und-Qualitaetssicherung/Qualitaetsstandards/Qualitaetsstandard-zum-Aufnahme--und-Entlassungsmanagement---QS-AUFEM.html)  
[pukzh.ch/sites/default/assets/Selbsthilfefreundliche\\_Spitaeler\\_Broschuere\\_de.pdf?utm](http://pukzh.ch/sites/default/assets/Selbsthilfefreundliche_Spitaeler_Broschuere_de.pdf?utm)  
Qualitätskriterien Selbsthilfefreundliches Krankenhaus KISS Hamburg - Modellprojekt Qualitätssiegel Selbsthilfefreundliches Krankenhaus  
Dokumentation DAG-Tagung 2006 - Monika Bobzien  
Dachverband Selbsthilfe Vorarlberg  
Dachverband Selbsthilfe Tirol  
Dachverband Selbsthilfe Salzburg  
Dachverband Selbsthilfe Oberösterreich  
Dachverband Selbsthilfe Niederösterreich  
Dachverband Selbsthilfe Burgenland  
Selbsthilfe Steiermark  
Dachverband Selbsthilfe Kärnten